

# en koon friisk ~ en kan friisk ~ en kon friisk ~ en kuon friisk

## Der Newsletter des Nordfriisk Instituut zur friesischen Sprache, Geschichte und Kultur

Dach, liiw fulkens,

in der 23. Ausgabe unseres Newsletters *en koon friisk* vom Oktober 2007 möchten wir ein wenig auf das Thema „Herbst und Winter“ eingehen und einige Neuerscheinungen aus dem *Nordfriisk Instituut* vorstellen.

### 1. jest kop ~ iarst kop ~ iaars kop ~ iirst kop ~ jarst kop ~ eerst kop

#### Martinstag

Es wird kälter draußen, die Blätter fallen, und es wird früh dunkel. Was macht man in dieser Zeit, außer es sich drinnen gemütlich einzurichten, einen heißen Tee zu trinken und dabei zu lesen?

Der friesische Dichter und Volkskundler Albrecht Johannsen (1888 – 1967) schreibt in einem Artikel über den alten friesischen Kalender\* über diese Zeit:

„Die Alten kannten im November *âlerhiligen* und *üülj âlerhiligen* (1. u.12. Nov.). Es war die Zeit, in der drückende Nebel [deshalb auch der friesische Name *mistmoune*, „Nebelmonat“ für den November] sich aufs Land legten und dann wieder wilde Stürme über See und Strand gingen.“

In diese Zeit fällt auch der *mjartensdäi* (Martini, 11. November). Darüber schreibt Johannsen weiter: „*Mjartensdäi* war die Sommerarbeit vorbei, und das Vieh wurde aufgestellt. Hirte und Pflugjunge hatten den Tag erreicht, den sie so oft mit folgendem Stoßseufzer herbeigeseht hatten:

Ik wälj, dät een wus  
än mjarne mjartensdäi,  
dät ik min giilj fertiined häi,  
dan räised ik man wäi;  
dan snääred ik min bündel tu  
än sää uk ai „adjiis“  
tu dät ferdämde doiwelspåk.  
Ik mäi ai länger bai jam weese.  
Eens än mjarns moolk' än brai,  
dät mäi ik goodferdoori ai.  
Eeder ap än lääs tu beed –  
ferdoori, ik haud e böre liifst düüdj.“

(Ich wollte, dass es Abend wäre und morgen Martini, dass ich mein Geld verdient hätte, dann reiste ich meinen Weg; dann schnürte ich mein Bündel zu und sagte auch nicht ‚Adieu‘ zu dem verdammten Teufelspack. Ich mag nicht länger bei ihnen sein. Abends und morgens Milch und Brei, das mag ich ‚gottverdorie‘ nicht. Früh auf und spät zu Bett – ‚verdorie‘, am liebsten schlüge ich den Bauer tot.“ –

Dies entspricht ja so gar nicht unserer romantischen Vorstellung vom damaligen Leben und Arbeiten auf dem Lande.

Kommen wir zurück zum *mjartensdäi*, *wirh. mörtensdäi*, *sölr. Miartensdai*, *fe.-öö. martinidai*.

Dieser Tag ist dem heiligen Martin von Tours geweiht. Martin von Tours lebte im 4. Jahrhundert und wurde wegen seiner Barmherzigkeit und Mildtätigkeit verehrt. Im Laufe der Zeit wurde er einer der beliebtesten Heiligen. Laternenumzüge, in manchen Gegenden nennt man sie auch Sankt-Martinsumzüge, erinnern noch heute an ihn, auch wenn sie nicht immer, wie z. B. noch in Westfriesland, am 11. November stattfinden. –

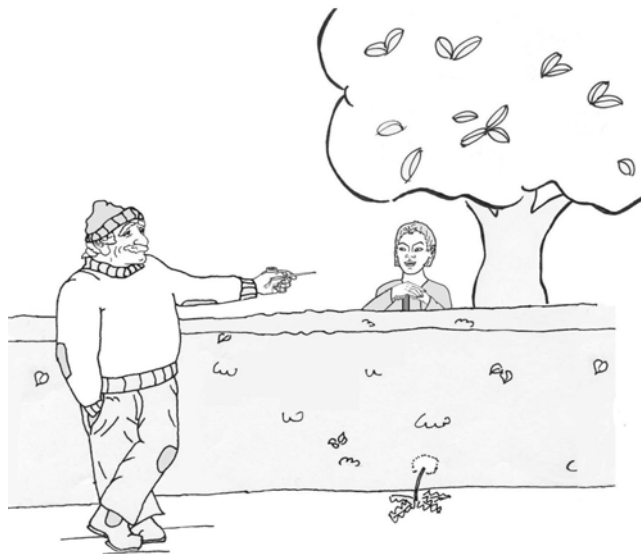
Früher wurden die Laternen aus ausgehöhlten Kürbissen hergestellt. Das ist den meisten heutzutage zu mühselig, aber Laterne laufen, *moor. ma jächtre luupe*, *wirh. mä ljochtere luupe*, *ngoosh. mä jochtere luupe*, *halifr. mä jaachters luupe*, *sölr. me Laachter laap*, *fe.-öö. mä ljochtern luup*, *hal. Laterne loop*, geht ja auch mit den neueren Laternen aus Papier.

## 2. taust kop ~ naist kop ~ tweet kop ~ uur kop ~ tweerd kop ~ tweed kop

### Neuer friesischer Sprachkurs

Viele Leute nutzen die dunkle Winterzeit, um etwas Neues zu lernen oder Altes aufzufrischen. Für alle, die sich für Friesisch interessieren, gibt es gute Neuigkeiten. Voraussichtlich noch im November werden im *Nordfriisk Instituut* zwei neue Kurse für Anfänger erscheinen: einer für das Föhner Friesisch (*Fering*) und einer für das Bökingharder Friesisch (*Mooringer Frasch*). Die Kurse wurden ganz neu entwickelt. Sie wollen den Lernenden ein möglichst authentisches Friesisch übermitteln und den Dozenten einen praktischen Leitfaden an die Hand geben. Darüber hinaus soll das Lernen und Lehren aber auch Spaß machen. Die Dialoge und Texte bewegen sich in einer kleinen liebenswürdigen Gesellschaft, in der auch Menschen mit Ecken und Kanten auftreten. Insbesondere die beiden Nachbarn Nis und Frauke, die in jeder Lektion in *En stak snaak auer a tuun/En stuk snâäk ower e tuun* (Ein Gespräch über dem Gartenzaun) vorkommen, reagieren immer ein klein wenig anders als erwartet.

Die beiden Kurse wurden von Antje Arfsten und Christina Tadsen fürs *Fering* sowie von Adeline Petersen fürs *Mooringer Frasch* erstellt. Sie werden zweifarbig gedruckt und sind mit vielen Illustrationen versehen. Außerdem enthalten sie übersichtliche grammatische Erläuterungen, Vokabellisten und eine CD mit gesprochenen Texten. Die Kurse, die herausgegeben werden mit Unterstützung des Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien, eignen sich auch gut fürs Selbststudium. Ab Dezember sind sie überall im Buchhandel und im *Nordfriisk Instituut* erhältlich und kosten 24,80 Euro.



Nis und Frauke

### Hörspiel auf Helgoländisch des Kinderbuchautors James Krüss wiederentdeckt

Den berühmten Helgoländer Kinderbuchautor James Krüss (1926-1997) kennen viele durch seine deutschen Bücher „Mein Urgroßvater und ich“ oder „Der Leuchtturm auf den Hummerklippen“. Dass er auch in seiner Helgoländer Muttersprache (*Halunder*) geschrieben hat, ist bei vielen Nordfriesen ebenfalls bekannt. Vor Kurzem tauchte im Archiv des NDR 1 Welle Nord jedoch ein völlig vergessenes *Halunder* Werk von ihm auf. Das Hörspiel „Claus Reimers“, das 1951 uraufgeführt wurde, spielt 1809 während der Kontinentalsperre auf Helgoland und Neuwerk. Claus Reimers, eine historische Figur, unternahm verwegene Fahrten an die Küste, um Briefe und Depeschen dorthin zu schmuggeln. Aber es geht natürlich auch um Liebe, Eifersucht und ein Happy End.

Das Hörspiel (Dauer 37 Minuten) ist jetzt mit finanzieller Unterstützung durch die Ute-Karl-Friedrich-und-Carsten-Hagemann-Stiftung und die Stiftung der Sparkasse Südholstein sowie mit Hilfe der Stiftung Nordseemuseum Helgoland auf CD neu erschienen und für 15,00 Euro im *Nordfriisk Instituut* erhältlich.



*Abkürzungen:*

- sölr. = Sölring (Sylterfriesisch)
- fe.-öö. = Fering-Öömring (Föhr-Amrumer Friesisch)
- hal. = Halunder (Helgoländer Friesisch)
- wirh. = Wiringhiirder freesk (Wiedingharder Friesisch)
- moor. = Mooringer frasch (Mooringer Friesisch)
- ngoosh. = Noordergooshiirder fräisch (Norder Goesharder Friesisch)
- halifr. = Halifreesk (Halligfriesisch)

*Redaktion dieser Ausgabe:* Anke Joldrichsen, Adeline Petersen

---

Wer unseren Newsletter „en koon friisk“ nicht mehr erhalten möchte, kann ihn auf unserer Homepage <http://www.nordfriiskinstituut.de> unter „Newsletter-Abo“ abbestellen.

ome